

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 74 (1965)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Aus unserer Arbeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS UNSERER ARBEIT

ALLGEMEINES

Am 28. Oktober wurde in Wabern bei Bern die neue Materialzentrale des Schweizerischen Roten Kreuzes offiziell in Betrieb genommen.

Der Bau einer Materialzentrale hatte sich deshalb aufgedrängt, weil die bisherigen Lagerräume in keiner Weise mehr genügten. Zu den wichtigsten Aufgaben einer Rotkreuzgesellschaft gehört die *Katastrophenhilfe*, was die Bereitschaft zu sofortigem Einsatz von Personal und Material einschliesst. Im Falle einer Naturkatastrophe, beim Auftreten von Epidemien, bei einem plötzlichen Andrang von Flüchtlingen oder bei kriegerischen Ereignissen müssen Unterkünfte bereitgestellt, Notspitäler errichtet, Obdachlose eingekleidet und medizinische Equipen aufgestellt werden. Das bedingt die Bereitstellung von Betten, Bettwäsche, Wolldecken, Kleidern, Uniformen, Kücheneinrichtungen und vieler anderer Gegenstände. Ferner verfügt das Schweizerische Rote Kreuz für Hilfeleistungen an bedrängte Schweizer Familien über grosse Mengen von Wäsche und Mobiliar.

Der Neubau einer Materialzentrale war aber auch notwendig, weil das Rote Kreuz das gesamte *Unterrichts- und Übungsmaterial für Samariter- und Krankenpflegekurse* zur Verfügung stellt, das laufend kontrolliert, unterhalten und verschickt werden muss.

Um auf lange Zeit und bei noch grösserem Bedarf über genügend Lagerräume zu verfügen, wurde ein siebengeschossiger Zweckbau errichtet, der verkehrstechnisch günstig liegt

und an ein Bahngeleise anschliesst. Das Schweizerische Rote Kreuz hat im Bundesamt für Zivilschutz einen seinen Aufgaben nahestehenden Mieter gefunden, der Lagerräume in mehreren Geschossen belegen wird. Die Finanzierung des Baus ist zum grossen Teil durch ein Darlehen der Eidgenossenschaft gesichert worden.

*

Anlässlich einer Sitzung, die am 16. September unter dem Vorsitz von Staatsrat Marius Lampert stattfand, wurde beschlossen, die für die Hinterbliebenen der Opfer des Gletscherabsturzes von Mattmark gespendeten Gelder in einer «Stiftung Mattmark» zusammenzulegen. In den Organen der Stiftung sollen die an der Hilfsaktion beteiligten Behörden, Firmen, Organisationen usw. vertreten sein. Die für die Hilfeleistung zur Verfügung stehenden Mittel übersteigen 3 Millionen Franken.

KRANKENPFLEGE

Am 15. Oktober fand in Luzern unter dem Vorsitz von Regierungsrat Dr. O. Miescher, Basel, eine Arbeitstagung der Konferenz der kantonalen Sanitätsdirektoren statt. Im Mittelpunkt der Beratungen — an denen als Vertreter des SRK Frau Dr. Ilda Schindler, PD Dr. Hans Haug und Frl. Magdelaine Comtesse teilnahmen — stand eine Eingabe des SRK, in welcher

Einwohnergemeinde Gerlafingen

Nach 35jähriger Tätigkeit demissioniert die bisherige Gemeindekrankenschwester.

Auf 1. Januar 1966 ist deshalb die Stelle einer

hauptamtlichen Krankenschwester

der Gemeinde Gerlafingen neu zu besetzen. Das Gehalt, Mietzins für die Wohnung inbegriffen, beträgt Fr. 8500.— bis 12 500.—, zusätzlich zurzeit 12% Teuerungszulage. Die bisherige Tätigkeit wird bei der Festsetzung des Anfangsgehaltes angerechnet.

Diplomierte Krankenschwestern werden gebeten, ihre schriftlichen Anmeldungen mit Zeugnissen und Photo sowie unter Angabe der bisherigen Tätigkeit bis 25. November an das Ammannamt Gerlafingen zu richten, wo auch die näheren Anstellungsbedingungen erfahren werden können.

Der Gemeinderat

Für Foto-Kino-Projektion

Das Spezialgeschäft
bekannt für:

Individuelle Beratung
durch Fachleute.
Grosse Auswahl aller Weltmarken.
Schnellen Versand
für Fotoarbeiten.
8-mm-Mietfilme



Spezialgeschäft für Foto + Kino
Kasinoplatz 8, Bern Tel. 031 222113



Eigenes Technisches Büro

die Kantone um jährliche Beiträge an das SRK in der Gesamthöhe von Fr. 300 000.— zur Unterstützung der Tätigkeit des Roten Kreuzes auf dem Gebiete der Krankenpflege ersucht werden. Die Konferenz nahm zum Begehren positiv Stellung; sie wird den kantonalen Regierungen eine entsprechende Empfehlung unterbreiten. Gleichzeitig erklärte die Sanitätsdirektorenkonferenz ihr Einverständnis, dass sich das SRK inskünftig auch mit der Regelung und Ueberwachung der Ausbildung in der Wochen-, Säuglingspflege und Kinderkrankenpflege befasst.

*

In der Berichtsperiode fanden in zahlreichen Schulen der allgemeinen Krankenpflege die letzten Diplomexamen dieses Jahres statt: Am 9., 10. und 16. September: Baldeg/Sursee; am 6./7. September: Le Bon Secours, Genf; am 16. September: Bernische Landeskirche, Langenthal; am 27./28./29. September: Ingenbohl/Theodosianum, Zürich; am 25., 27./28. September: Lindenhof, Bern; am 23./24. September: Diakonissenhaus Bern; am 29./30. September: La Source, Lausanne; am 27./28./29. September: Schwesternhaus vom Roten Kreuz, Zürich-Fluntern; am 26./27./28. September: Schweizerische Pflegerinnenschule, Zürich; am 30. September: Hôpital cantonal, Lausanne; am 7./8. und 26./27. Oktober: Ecole valaisanne d'infirmières, Sitten; am 14./15. Oktober: Pflegerinnenschule der Spitalschwestern, Luzern; am 25. Oktober: Kantonsspital Aarau; am 25./26./27./28. Oktober: Ecole d'infirmières, Freiburg-Pérolles; am 27./28. Oktober: Diakonat Bethesda, Basel.

*

Der Fachausschuss für allgemeine Krankenpflege bereinigte am 6. September den Entwurf der Richtlinien für die Ausbildung in allgemeiner Krankenpflege. Dieser Entwurf wird nun der Kommission für Krankenpflege vorgelegt und am 6. Dezember anlässlich einer Schulkonferenz mit den leitenden Per-

sönlichkeiten der vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Krankenpflegesschulen beraten.

*

Der Fachausschuss für Wochenpflege, Säuglings- und Kinderkrankenpflege hielt am 24. September eine Sitzung ab, an der er sich erneut mit den Richtlinien für die Schulen für Wochenpflege, Säuglings- und Kinderkrankenpflege befasste.

*

Am 27. und 28. September tagte in Schaffhausen der Fachausschuss für Psychiatrie. Hauptthema der Sitzung waren die Ausbildungsgrundlagen für psychiatrische Krankenpflege. Vom 13. bis 16. Oktober fand auf dem Gurten bei Bern ein Kurs statt, an welchem sechzehn diplomierte Schwestern darauf vorbereitet wurden, Vorträge zur Gewinnung von Nachwuchs für die Pflegeberufe zu halten.

*

Die Abteilung Krankenpflege ist in die Büros im Hause Taubenstrasse 12 umgezogen und verfügt nun über zwei eigene Telefonanschlüsse: 22 09 07 und 22 63 20; sie kann aber nach wie vor auch über die Nummer des Schweizerischen Roten Kreuzes angerufen werden.

*

Am 4. Oktober hat Fräulein Ruth Quenzer, diplomierte Krankenschwester und Hebamme, ihre Arbeit in der Abteilung Krankenpflege aufgenommen. Sie steht dieser Abteilung vor allem für Werbung, Besuch und Beratung von Krankenpflegesschulen aller Gebiete sowie für die Vorbereitung von Sitzungen zur Verfügung.

wirz + co

**Bauunternehmung
Bern**

**Hochbau
Tiefbau
Zimmerei
Schreinerei**



Die bekannte Marke für

**gutes
Federzeug**

Bettfedernfabrik Schaffhausen AG

**Stein am Rhein
Telefon 054 8 65 35
Bezugsquellennachweis**

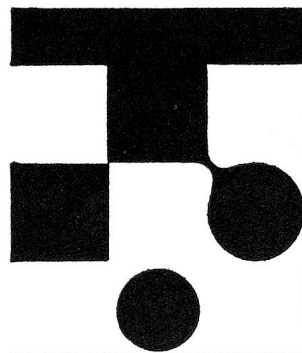
Tuch- und Woldeckenfabrik



**Beverin AG
Schauenberg**

Thusis GR

Spezialisiert in:
Woldecken f. Betten, Camping u. Lager



**Clichés
Schwitter AG
Basel
Zürich**

HILFSAKTIONEN

Mitte Oktober konnte wiederum eine grosse Spende von Kleidern, Stoffen, Nähmaschinen, Schulmaterial und anderen Artikeln nach Griechenland gesandt werden. Die Spenden wurden an bedürftige Familien und in Schulen im Bezirk Kozani verteilt. Es sind nicht weniger als dreiundsiebzig gebrauchte, instandgesetzte Nähmaschinen darunter, welche jungen Mädchen, die das Nähen erlernten, zu einem ausreichenden Verdienst verhelfen werden. Die Sendung wurde durch Patenschaftsgelder ermöglicht.

Feldspital in Uqdh

Das unter der Flagge des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz stehende Feldspital von Uqdh in Jemen, das während zweier Jahre in Betrieb stand, wurde Ende Oktober aufgehoben. Das Schweizerische Rote Kreuz vermittelte für diese Aktion über 200 Mitarbeiter, nämlich Aerzte, Pfleger, Krankenschwestern und technisches Personal. Bis Ende Januar 1966 werden noch drei fliegende Equipen, bestehend aus je einem Arzt und einem Pfleger, im Einsatz bleiben, und zwar zwei in Sanaa und eine im Nordabschnitt.

Tibetische Flüchtlinge in Nepal

Am 21. September, anlässlich des Besuches von Prinzessin Princep Shah, der Präsidentin des Nepalischen Roten Kreuzes, fand in Bern die Unterzeichnung einer Vereinbarung betreffend die Uebergabe der bis anhin vom Schweizerischen Roten Kreuz geführten Dispensarien für tibetische Flüchtlinge an das Nepalische Rote Kreuz statt. Es handelt sich um die Dispensarien in den tibetischen Handwerkszentren von Kathmandu, Pokhara und Chialsa/Solu, die das Nepalische Rote Kreuz bis Ende Januar 1966 übernehmen wird, wobei es sich verpflichtet, diese Dispensarien als lokale Sanitätsstellen weiterzuführen und den tibetischen Flüchtlingen in gleicher

Weise wie bis anhin ärztliche Hilfe zu leisten. Das Schweizerische Rote Kreuz ist der Schwestergesellschaft bei der Uebernahme dieser Aufgabe behilflich, indem die Schweizer Equipenmitglieder — ein Arzt und zwei Krankenschwestern — noch einige Zeit auf ihren Posten in den Dispensarien bleiben und dem Nepalischen Roten Kreuz als Berater zur Seite stehen. Im weiteren wird das Schweizerische Rote Kreuz der Nepalischen Rotkreuzgesellschaft die nötigen finanziellen Mittel für den Betrieb der drei Dispensarien zur Verfügung stellen, und zwar für das nächste Jahr den gleichen Betrag wie er 1965 aufgewendet wurde und für 1967 noch 60 Prozent dieses Betrages.

Die Tätigkeit des Schweizerischen Roten Kreuzes wird nach erfolgter Uebergabe der Dispensarien darin bestehen, dass es dem Nepalischen Roten Kreuz behilflich ist, diese möglichst bald selbständig zu führen. Das Dispensarium im abgelegenen und schwer zugänglichen Dhorpatan, das einstweilen noch nicht übergeben werden kann, wird weiterhin von einer Krankenschwester des Schweizerischen Roten Kreuzes betreut. Auch für die Verteilung der amerikanischen Lebensmittelspenden an die tibetischen Flüchtlinge bleibt das Schweizerische Rote Kreuz verantwortlich.

Hilfe für die Ueberschwemmungsgeschädigten im Tessin

Nach den schweren Regenfällen im Tessin bot das Schweizerische Rote Kreuz Geschädigten, die sich in einer Notlage befinden, seine Hilfe an. Es steht ihm ein Fonds für Katastrophenhilfe im Tessin in der Höhe von Fr. 63 000.— zur Verfügung, der für Hilfeleistungen in Härtefällen beansprucht werden kann.

Die von Geschädigten eingereichten Gesuche werden zurzeit von den tessinischen Sektionen und vom Zentralsekretariat in Verbindung mit den kantonalen Behörden und dem Schweizerischen Fonds für nicht versicherbare Elementarschäden geprüft.



die weltbekannte schweizerische
Injektionskanüle

Bezugsquellennachweis durch den Fabrikanten

UNIMED S.A. Lausanne



Woldecken

für jeden Zweck, in vielen Preislagen und Qualitäten

eskimo

Garantie für Qualität

**Schweizerische
Decken- und Tuchfabriken AG
8422 Pfungen**



Wir begleiten Sie ins Ausland! Denn nicht nur in der Schweiz, auch in den meisten westeuropäischen Ländern, in Nordafrika, in den USA und in Kanada, überall finden Sie «Winterthur»-Vertretungen, die Ihnen, wenn je Sie ihrer bedürfen, zur Verfügung stehen.

**Winterthur
UNFALL**

BEAUTY BAR
Sibonet

Herrliche Frische

Ihrer Haut durch Pflege mit der kosmetischen Feinseife Sibonet. Sie reinigt vorzüglich und nährt die Haut gleichzeitig.

Sibonet enthält 33% Hautcrème. Angenehmes Parfum.

Seifenfabrik Schnyder Biel 7

ROTKREUZDIENST

In der Berichtsperiode fanden drei Musterungen für weibliche Angehörige des Rotkreuzdienstes statt. An der Ecole valaisanne d'infirmières, Sitten, wurden im ganzen 29 Krankenschwestern gemustert: im Spital Bethesda, Basel, 15 Krankenschwestern, 1 Ärztin, 2 Spezialistinnen, 1 Hilfspflegerin und 2 Pfadfinderinnen und in der Kaserne St. Gallen 31 Krankenschwestern, 2 Spezialistinnen, 2 Hilfspflegerinnen und 2 Pfadfinderinnen.

*

Vom 27. September bis 16. Oktober fand in Montana ein Rotkreuz-Kaderkurs für Rotkreuzkolonnen mit 21 Teilnehmern statt.

Vom 18. Oktober bis 6. November wurde in Lyss ein Einführungskurs für Rotkreuzkolonnen mit 180 Teilnehmern durchgeführt.

*

Vom 9. September bis 20. November absolvierten die folgenden Rotkreuz-Spitaldetachements im Basislager 165 ihren Einführungskurs: Die Rotkreuz-Spitaldetachements III und IV/57, III und IV/58, III und IV/63, III und IV/64, III und IV/54, III und IV/56, III und IV/60, III und IV/61, III und IV/69, III und IV/71.

Zur gleichen Zeit leisteten in den Feldspitälern West (Neuenegg), Ost (Pfäffikon/Schwyz) und Mitte (Luzern) die Rotkreuzkolonnen I—IV/43, I—IV/45, I—IV/42, I—IV/44 und I—IV/47 ihren Dienst.

Strassenbau Tiefbau Stollenbau



A. Marti & Cie. AG
Bern
Freiburgstrasse 133
Telefon 45 21 52

AKTIENGESELLSCHAFT

E. GIRARDET & CIE.

WOLLDECKENFABRIK

LA SARRAZ VD

Fabrikation von Woldecken aller Art.
Schweiz. Alleinhersteller der THERMODECKE G,
Patent THERMOTEX

KÄSTLI+
NACHFOLGER E. **SPYCHER**

BAUUNTERNEHMUNG BERN
SEFTIGENSTR. 41 TEL. 031/462333

Arti Grafiche ticinesi
già Veladini & C. Lugano

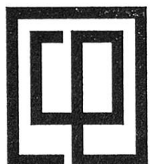
offset
OKB uchdruck
Kartonnagen

Weberei Sirnach, Sirnach TG Baumwoll-Buntweberei

seit 1857

Kleider-, Schürzen-, Hemden- und Pyjamastoffe
Bettücher, Kölsch, Molletons und Flanellettes

Färberei, Bleicherei
Ausrüsterei



gegründet 1925

Wir liefern:

FLASCHENTRÄGER aus PVC in verschiedenen Farben

VERPACKUNGEN und technische **ARTIKEL** aus sämtlichen Thermoplasten

KUNSTSTOFF-FLASCHEN UND -FÄSSER von 2-200 Litern

CARTOFONT AG 5001 AARAU

Telefon 064 220915